



Diskriminierungssensibilität in Gesundheitswesen & Beratung

<<Prevent Talk>>

03.06.2025

Dr. phil. Christina Schütteler (sie), M.Sc. Psychologie,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT)
schuetteler@kjp-swisttal.de



Perspektive der zu Behandelnden

Minorisierte Personen
leiden häufiger unter
Beeinträchtigungen der
psychischen und
körperlichen Gesundheit

- Sexismus
- Heterosexismus
- Cis-Sexismus
- Rassismus
- Ableismus
- Lookismus,
Sizeismus
- Klassismus

...

Perspektive der zu Behandelnden

Mikroaggressionen

Beispiele

- „ich meine wo du wirklich herkommst!“ (Othering)
- „Für mich macht es gar keinen Unterschied, die Seele hat keine Hautfarbe“ (Invalidieren von Unterschieden)
- „Wir sind doch nicht sexistisch, bei uns im Vorstand arbeitet sogar die Susanne, so eine taffe Frau!“ (Tokenismus)
- „Das war doch ganz anders gemeint, schade, dass du so etwas immer falsch verstehst, du solltest dir ein dickeres Fell wachsen lassen“ (Absprechen von Diskriminierungserfahrungen)
- ...

Williams, M. T., Skinta, M. D., & Martin-Willett, R. (2021). After Pierce and Sue: A revised racial microaggressions taxonomy. *Perspectives on Psychological Science*, 16(5), 991-1007.



Wer sind wir?

→ auf wen treffen Patient*innen?



Privilegien

Beispiele

- Meine finanzielle Situation wird von Anderen nicht grundsätzlich infrage gestellt.
- Ich kann den öffentlichen Nah- und Fernverkehr spontan nutzen.
- Jemand wie ich wird in öffentlichen Medien und Unterrichtsmaterial in der Schule repräsentiert.
- Ich fühle mich willkommen und “normal” in Bereichen des öffentlichen Lebens.
- Wenn ich unterwegs bin, finde ich i.d.R. eine Toilette, die ich benutzen kann.
- Ich werde nicht gebeten, stellvertretend für alle Menschen einer Gruppe zu sprechen, zu der ich mich zugehörig fühle.
- ...

Mikroaggressionen auch in der Behandlung

Beispiele

- Differenz = Defizit
- Stereotype leugnen oder (in)direkt äußern
- Abwehr von Diskriminierungserfahrungen
 - Übermäßige Sensibilität bzgl. Diskriminierung unterstellen
 - Vermeidung von Identität und Diskriminierung
 - Übermäßige Identifikation
- Unwissenheit über Lebens- & Diskriminierungs-Realitäten

- *Etwa ein Viertel aller Patient*innen erfährt Diskriminierung innerhalb des Gesundheitssystems (z.B. Kürger et al., 2023; Merçay et al., 2023)*
- *Wenn Pat keine Mikroaggressionen zurückmelden, heißt das nicht, dass es sie nicht gab, sondern dass sie Ihnen nicht zutrauen gut damit umzugehen*

Diskriminierungssensible Praxis

...erfordert kritische Reflexion! (vgl. Cultural humility; Mosher et al., 2017)

Selbstreflexion

Wie fühlt es sich an,
auf eigenes diskriminierendes Verhalten
hingewiesen zu werden?

Selbstreflexion

- Unser professionelles Selbstkonzept ist geprägt durch (Medizin-) Ethik, Berufsordnungen, Basisvariablen (wie Schaden vermeiden, Gerechtigkeit)
→ wird durch Diskriminierungsvorwurf bedroht!
- **professional fragility** (Obisesan, 2022) = Verhaltensmuster zur Wiederherstellung positiver professioneller Selbstkonzepte
- Repertoire an Abwehr- oder Immunisierungsstrategien stellt sicher, dass wir uns trotz verinnerlichter *ismen* als gute, gerechte Behandelnde betrachten können.

Selbstreflexion

Abwehrstrategien

Beispiele

- „Man darf ja heutzutage kaum noch etwas sagen“ (Vermeidung)
- Eine diskriminierungssensible Versorgung für alle ist sicher wichtig, aber was ist mit dem Krieg, da sollte sich mal jemand drum kümmern!“ (Whataboutism)
- „Wenn Einzelne häufiger ‚diskriminiert‘ werden, liegt das vielleicht auch an ihrer Persönlichkeit“ (Rationalisierung, just world)
- „Ich bin mit einer Frau verheiratet und habe eine Tochter, ich kann also gar nicht sexistisch sein!“ (Verleugnung)
- „Diskriminierungssensibilität ist ein interessantes Thema für eine Fortbildung, nur hat es eigentlich nichts mit mir zu tun.“ (Intellektualisierung)

Selbstreflexion

- Möchten Sie Diskriminierungssensibilität in Ihrer Intervention / in kollegialen Gesprächen explizit fördern?
- Kolleg*innen auf problematische Handlungen/Aussagen ansprechen?
- Falls ja: Wie?

Praxis: Wissensaufbau

- Appio, L., Chambers, D. A., & Mao, S. (2013). Listening to the voices of the poor and disrupting the silence about class issues in psychotherapy. *Journal of Clinical Psychology*, 69(2), 152–161.
- Beck, A. (2016). *Transcultural cognitive behaviour therapy for anxiety and depression: A practical guide*. Routledge.
- Göth, M., & Kohn, R. (2014). *Sexuelle Orientierung: in Psychotherapie und Beratung*. Springer-Verlag.
- Gold, I., Weinberg, E., Rohr, D. (2021). *Das hat ja was mit mir zu tun!?: Macht- und rassismuskritische Perspektiven für Beratung, Therapie und Supervision*. Carl Auer Verlag.
- Günther, M., Teren, K., & Wolf, G. (2021). *Psychotherapeutische Arbeit mit trans* Personen: Handbuch für die Gesundheitsversorgung*. Ernst Reinhardt Verlag.
- Kinavey, H., & Cool, C. (2019). The broken lens: How anti-fat bias in psychotherapy is harming our clients and what to do about it. *Women & Therapy*, 42(1–2), 116–130.
- Olkin, R. (2012). *What Psychotherapists Should Know About Disability*. Guilford Press.
- Schigl, B. (2018). *Psychotherapie und Gender. Konzepte. Forschung. Praxis*. Springer.
- Schütteler, C., & Slotta, T. (2023). *Diskriminierungssensible Psychotherapie und Beratung*. Springer.
- Schulze, H., Höblich, D., & Mayer, M. (Hrsg.). (2018). *Macht–Diversität–Ethik in der Beratung: Wie Beratung Gesellschaft macht*. Verlag Barbara Budrich.
- Williams, M. T. (2020). *Managing microaggressions: Addressing everyday racism in therapeutic spaces*. Oxford University Press.

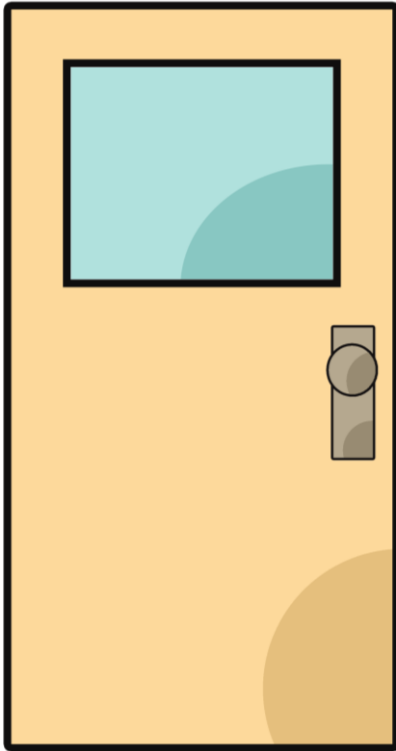
Praxis: Zugangsbarrieren

Außendarstellung & Kontaktaufnahme



Praxis: Zugangsbarrieren

Außenbereich



Praxis: Zugangsbarrieren

Innenbereich



Praxis: Zugangsbarrieren

Therapieperson



Praxis: Zugangsbarrieren

Formulare

Literatur

Therapiematerial/
Spielzeug



Praxis: Sprache



- Selbst- vs. Fremdbezeichnungen
- Falls indiziert (d.h. nicht voraussetzend): Sprachniveau anpassen oder Sprachmittlung

Praxis: Diskriminierungssensible Grundhaltung

Neutralität: Ist das Formulieren diskriminierungskritischer Einstellungen belehrend / inhaltlsdirektiv / hinderlich für eine Behandlung?



Stephen Portuges (PA)

Schweigen in Reaktion auf z.B. Rassismus im psychotherapeutischen Setting ist nicht neutral

Allparteilichkeit: Ist Diskriminierungskritik ein Kunstfehler, da Opfer und Täter von Diskriminierung nicht in gleicher Weise vertreten werden?



Die grundlegende Haltung der Allparteilichkeit findet ihre Grenze, wo Menschenwürde und Menschenrechte durch Handeln und Verhalten infrage gestellt werden

(Ethik-Richtlinien der Systemischen Gesellschaft, 2017)

Praxis: Umgang mit eigenen Fehlern

- Mikroaggressionen hängen negativ zusammen mit Allianz und Outcome
- Aber nur dann, wenn Mikroaggressionen hinterher nicht thematisiert wurden!
- Vgl. rupture resolution (Eubanks et al. 2019):
 - Brüche der Therapiebeziehung sind schädlich
 - Können aber aufgelöst werden

Wie denn?

- Durch Metakommunikation: Bruch erkennen → zu kollaborativer Klärung einladen → empathisch, nicht defensiv nachvollziehen → Verantwortung übernehmen

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**



(Chicago Gay Liberation Front, 1970)